

## Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 15. Mai 2023



Liebe Mitglieder,  
liebe Fachkräfte,  
liebe Leser\*innen,

der vergangene Monat stand ganz im Zeichen zweier großer LSSH-Veranstaltungen – unserer Fachtagung zum Thema „Cannabis – was wäre wenn?“ und unserer Mitgliederversammlung.

Beide Veranstaltungen hatten ein sehr positives Echo von Vorstand, Mitgliedern und Gästen. Mit ein bisschen Stolz können wir sagen, dass die Veranstaltungen gut organisiert waren und insbesondere bei der Fachtagung sehr gute Referent\*innen, hervorragende Podiumsgäste und fachlich sehr versierte Gäste aus der praktischen Arbeit teilgenommen haben. Das Thema „Cannabis“ wird spätestens nach dem zweiten Eckpunktepapier der Bundesregierung mit dem Zwei-Säulen-Modell kontrovers diskutiert. Darum haben wir uns auch sehr gefreut, dass wir unter den Gästen sowohl eine Bundestagsabgeordnete, als auch eine Landtagsabgeordnete hatten. Wir hoffen sehr, dass die beiden Abgeordneten die durchaus vorhandenen Sorgen und Nöte der Fachkräfte vor Ort in die Beratungen zu einem möglichen Gesetzentwurf mitgenommen haben. Alle Beteiligten waren sich einig, dass in der jetzigen Diskussion zum Eckpunktepapier die Risiken eher unterschätzt werden und die wahrscheinliche Mehrbelastung des Suchthilfesystems (vor allem in Prävention, Beratung und Behandlung) eher unterschätzt wird. Es steht zu befürchten, dass ohne steuerliche Einnahmen (ist in Säule 1 nicht mehr vorgesehen) das Suchthilfesystem noch weiter in die Unterfinanzierung gedrängt wird. Die LSSH wird den jetzt kommenden Gesetzgebungsprozess darum weiter kritisch begleiten und ihre Mitglieder, die Fachkräfte und die Öffentlichkeit weiter informieren.

In der Mitgliederversammlung der LSSH wurden die Aufnahmeanträge von zwei Vereinen durch die Mitglieder positiv beschieden. Wir freuen uns sehr über zwei neue Mitglieder in der LSSH. Neu dabei sind:

- „die arge“ e.V. Der "die arge" e.V. ist der Zusammenschluss der Suchtselbsthilfeverbände zu einem gemeinnützigen Verein. Vorher waren die Landesverbände des Blauen Kreuzes, die Institutionen der Guttempler, der Landesverband der Freundeskreise sowie der CliC Deutschland Landesverband Nordost. e.V. in einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen.
- Der „Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V. im Handwerkskammerbezirk Lübeck“. Der Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V. bietet dem Handwerk in Schleswig-Holstein Hilfestellungen und Angebote zum Thema Sucht am Arbeitsplatz. Der Handwerker-Fonds organisieren eine schnelle Beratung im Betrieb vor Ort und vermittelt weiter in das Suchthilfesystem.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden neuen Mitgliedern.

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de), um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

## LSSH-News: Suchthilfe

### **Cannabis: was wäre wenn???**

#### **Welche Konsequenzen hätte die angestrebte Gesetzesänderung der Bundesregierung?**

Am 04.05.2023 fand im Veranstaltungszentrum Kiel die Fachtagung statt, die in Kooperationen mit den Wohlfahrtsverbänden Schleswig-Holsteins konzipiert wurde. Die Nachfrage zur Fachtagung war so groß, dass sie noch vor der Anmeldefrist ausgebucht war und wir einige Teilnehmer\*innen auf eine Warteliste gesetzt haben. Wir durften knapp über 100 Teilnehmer\*innen begrüßen.

Der Vormittag startete mit renommierten Referent\*innen, die zu den Dimensionen des Bio-Psychosozialen Modells gesprochen haben. Daraufhin wurde durch den Geschäftsführer der DHS mit Ihrer Position die Grundlage für eine Podiumsdiskussion geschaffen, die wiederum durch Akteur\*innen des Suchthilfesystems in Schleswig-Holstein geführt wurde.



Begrüßung Linda Heitmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, MdB



Begrüßung Angelika Bähre, Ministerium für Justiz und Gesundheit;  
Dr. rer. hum. biol. Lars Wilhelm, LADR



Dr. med. Jakob Koch, Zentrum für Integrative Psychiatrie;  
Dr. Tobias Helmut Effertz, Universität Hamburg



Dr. Peter Raiser, Geschäftsführung Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.



Podiumsdiskussion

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de) oder [bjoern.malchow@lssh.de](mailto:bjoern.malchow@lssh.de)



## „Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren“ – DRV-Nord-Projekt

### Regionale Treffen

Am **23.05.2023** starten wir mit einer neuen Region im Projekt und dem Versuch, die Vernetzung zwischen Jugend- und Suchthilfe auszubauen: Region **Stormarn**. Sollten Sie aus der Region kommen und in der Jugend- oder Suchthilfe tätig sein, melden Sie sich gerne, um an dem Vernetzungstreffen teilzunehmen bei [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de). Daraufhin wird Ihnen die Einladung zugesandt und der Veranstaltungsort mitgeteilt.



### Fortbildung „JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“

Der erste Teil der fünftägigen Fortbildung für Mitarbeiter\*innen der Jugendhilfe fand vom 09.-11.05.2023 in den Räumlichkeiten des Haus des Sports statt. Nach kürzester Zeit war die Fortbildung ausgebucht. Die knapp 20 Teilnehmer\*innen setzten sich aus den unterschiedlichsten Bereichen der Jugendhilfe zusammen. Auch die ersten Akteur\*innen des Suchthilfesystems haben in äußerst gelungenen Vorträgen Ihre Arbeit vorgestellt und zur Vernetzung beigetragen.



Wir freuen uns bereits jetzt auf den zweiten Teil der Fortbildung am 20. und 21.06.2023.

Bei Fragen zum Projekt melden Sie sich gerne bei [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).



### Vernetzungstreffen "Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften"

Die Themen des **1. Netzwerktreffen** am 25.04.2023 waren vielfältig. Es gab einen kurzen Rückblick zur Aktionswoche „Kinder suchtbelasteter Familien“. Wir sprachen über das Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (-KJSG-) und über die Bedeutung des Gesetzes in der Arbeit der Suchthelfer\*innen im Bereich des Kinderschutzes. Die Arbeitsgruppe berichtete über erste Ergebnisse ihrer Treffen. Es gab zwei sehr gute Darstellungen von Suchtberatungsstellen aus dem Land über bestehende Angebote für Kinder suchtbelasteter Familien. Darüber hinaus gab es einen kurzen Austausch über Möglichkeiten der Selbsthilfe für Eltern mit einer Suchtproblematik, welche sich auch mit dem Thema Elternschaft beschäftigen. Zum Abschluss wurden Themenwünsche für das zweite Netzwerktreffen im September gesammelt.

### 2. Netzwerktreffen

am **19.09.2023**

Zeit: 10:00 bis 12:00 Uhr

Ort: **PariSERVE, Zum Posthorn 3  
24119 Kronshagen**



Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich an: Frau Lena Michelmann  
[Lena.Michelmann@lssh.de](mailto:Lena.Michelmann@lssh.de)



### Projekt „analog – digital – blended solutions“ – digitale Entwicklungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein

#### Aktuelle Neuerungen und Umsetzungen:



#### Verlinkung vom Webangebot zur virtuellen Beratungsstelle

Jede Beratungsstelle hat die Möglichkeit, mithilfe eines **Floating Buttons** von ihrer Webseite direkt auf ihr eigenes Onlinesuchtberatungsangebot zu verweisen.



Die Messenger App „**SO! SuchtberatungOnline!**“ wurde den Suchtberatungsstellen, die ein digitales Suchtberatungsangebot vorhalten, bereitgestellt. Diese App ermöglicht die Onlineberatung für Ratsuchende auch von mobilen Endgeräten aus.



Ansprechpartner\*in: [Lena.Michelmann@lssh.de](mailto:Lena.Michelmann@lssh.de)



## Plattform „Suchtberatung digital SH“



**SUCHTBERATUNG  
digital SH**

Am 05.05.2023 war es nun endlich soweit: Unsere Ministerin Kerstin von der Decken hat den Startschuss für die On-line-Plattform Suchtberatung digital SH gegeben.



Diese einzigartige Plattform bietet Angebote und Informationen zur Suchthilfe und -prävention und verweist über eine digitale Verknüpfung auf die Plattform der Suchtselbsthilfe „die arge“, die ebenfalls am 05. Mai ihren Startschuss hatte. Diese Verknüpfung bietet den Ratsuchenden sowohl das Angebot der Onlinesuchtberatung als auch das Hilfsangebot der Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein.



Alle Angebote der Plattformen sind digitalisiert. Hilfesuchende können durch online-Beratungsangebote noch besser unterstützt werden. Die Plattform wurde vom Ministerium für Gesundheit und Justiz gemeinsam mit der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. (dem Anbieter der Plattform), der Softwareagentur Zone35, den Suchtberatungsstellen in Schleswig-Holstein und der Suchtselbsthilfe im Land aufgebaut.

Wir, die LSSH, freuen uns über diese gelungene Webseite und bedanken uns bei allen Beteiligten.

Ansprechpartner\*in: [Lena.Michelmann@lssh.de](mailto:Lena.Michelmann@lssh.de)



## LSSH-News: Suchtprävention

### Multiplikator\*innenausbildung - Basisqualifikation Suchtprävention

In einem 5-tägigen Seminar wurden vom 24.04. bis zum 28.04. junge Fachkräfte aus der Suchtprävention in allen wichtigen Themengebieten der Theorien von Sucht, Suchtprävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe ausgebildet und ihnen wurden zudem auch zahlreiche bewährte Präventionsmethoden für Veranstaltungen an die Hand gegeben. Wir konnten 24 neue Multiplikator\*innen ausbilden, worüber wir uns sehr freuen.

Die Teilnehmenden bedankten sich bei unserem Team der LSSH für die hohe Fachlichkeit ebenso wie für die kurzweiligen Unterrichtseinheiten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.



### HaLT – Hart am Limit

Am **15.03.2023** fand das Bundesnetzwerktreffen von HaLT statt.

Nachdem die Landeskoordination bereits im Dezember 2022 einen Antrag für die neue Förderphase III stellen konnte und damit eine Finanzierung zumindest bis Ende 2023 gesichert ist, ziehen die Standorte jetzt nach.

Die Standorte befinden sich aktuell bis zum 30.06.2023 in einer finanziellen Übergangsphase. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass auch diese Finanzierung ab dem 01.07.2023 weitergeht.

Informationen zu HaLT auf Landesebene unter <https://lssh.de/halt/>

Informationen zu HaLT auf Bundesebene unter <https://www.halt.de/>

Info HALT im GKV Bündnis unter <https://www.gkv-buendnis.de/buendnisaktivitaeten/bundesweite-aktivitaeten/halt/>

...

## LSSH-News: Suchtselbsthilfe

### Termine Lots\*innennetzwerk



In diesem Jahr wird es nur eine **Erstschulung** zum\*r Lots\*ingeben. Diese soll am **03.06.2023**, von 09.00 – 18.00 Uhr im Haus des Sports Kiel stattfinden. Der Einladung aus dem Anhang (Anhang 2) können Sie weitere Informationen entnehmen.

#### An alle Fachkräfte des Suchthilfesystems:

Einigen ist das Lots\*innennetzwerk immer noch nicht bekannt oder die Inanspruchnahme dieser tollen Unterstützung wurde bisher nicht angegangen. Oder aber: Sie haben eine\*n Klient\*in, der\*die Interesse hätte Lots\*in zu werden.

#### Rufen Sie mich an!

Ich komme gerne vorbei und stelle Ihnen das Projekt vor. Unsere Lots\*innen sind bereit und freuen sich, Personen im Hilfesysteme zu begleiten.

Bei Fragen oder Interesse am Projekt melden Sie sich gerne bei [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).

Außerdem können Sie stets einen Eindruck auf der Homepage zum Projekt gewinnen: <https://lotsennetzwerk.lssh.de/>

...

## 6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe

Die 6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe findet am **23.09.2023** im Haus des Sports in Kiel statt.

Das diesjährige Motto lautet „Suchst Du noch oder hilfst Du schon?“

Wie bereits angekündigt, haben wir das Format der Jahresfachtagung ein wenig verändert. In diesem Jahr werden wir an Thementischen diskutieren. Erstmals wurde auch das Lots\*innennetzwerk als Bestandteil der Jahresfachtagung integriert.

Weitere Details zum Inhalt finden Sie in unserem [vorläufigen Programm](#) – auch auf unserer Homepage unter [https://lssh.de/wp-content/uploads/2023/03/6.-Jahresfachtagung\\_SSH\\_TN\\_23.9.23-1.pdf](https://lssh.de/wp-content/uploads/2023/03/6.-Jahresfachtagung_SSH_TN_23.9.23-1.pdf) abzurufen.

Anmeldungen nehmen wir gerne unter [sucht@lssh.de](mailto:sucht@lssh.de) entgegen.

•••

### **Online-Workshop „Suchtselbsthilfefreundliche Einrichtung“**

Der erste Workshop fand am 03.04.23 online statt. Gemeinsam haben wir Kriterien gesammelt, die eine „Suchtselbsthilfefreundliche Einrichtung“ ausmachen. Wir bedanken uns für das Interesse sowie den regen Austausch miteinander. Aus den ausgearbeiteten Kriterien soll nun ein Katalog entstehen, welcher angewendet werden kann, um Suchthilfeeinrichtungen in Schleswig-Holstein auszuzeichnen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der arge e.V. und spricht sowohl Vertreter\*innen der Suchtselbsthilfe sowie der Suchthilfe in Schleswig-Holstein an.

Im zweiten Workshop am **06.06.23** wird es inhaltlich um die Rahmenbedingungen des Zertifikats/der Kooperationsvereinbarung gehen. Auch hier hoffen wir auf rege Beteiligung aus der Suchtselbsthilfe sowie der Suchthilfe in Schleswig-Holstein

Der nächste Workshop findet am **06.06.2023** von **16:30 – 18 Uhr** statt. Fragen oder Anmeldungen gerne an [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de) oder [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de)

•••

### **Vernetzungstreffen Junge Suchtselbsthilfe**

Am **07.07.2023** findet im Soziotherapiezentrum des Psychiatrischen Krankenhaus in Rickling ein Vernetzungstreffen zwischen der Suchtselbsthilfe und den Behandelnden im Land statt. Therapeuten Anne-Leena Domke wird über die Arbeit speziell mit jungen Klient\*innen und den Therapiealltag in der Klinik referieren. Die arge der Suchtselbsthilfe Schleswig-Holstein e.V. berichtet über Ihren Zusammenschluss und ihre neuen digitalen Aktivitäten. Darüber hinaus möchten wir Einrichtungen und Mitgliedern der Selbsthilfe die Möglichkeit geben, ihre Angebote vorzustellen.

Fragen, Anregungen und Anmeldungen bitte bei [manfred.patzer@lssh.de](mailto:manfred.patzer@lssh.de) oder bei [sanja-marie.hagge@lssh.de](mailto:sanja-marie.hagge@lssh.de).

•••

## LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

### Fachtag zum Thema Sportwetten

Am **29.06.2023** laden wir Sie recht herzlich ein zum gemeinsamen Fachtag der beiden Arbeitskreise



AMN und AKGS. In diesem Jahr steht der Fachtag unter dem Titel: „Die wachsende Gefahr durch die Omnipräsenz der Glücksspielwerbung“. Dieser findet statt in den Räumen der Fachklinik Diako Breklum. Michael Immelmann, Abteilungsleiter der Reha für Abhängigkeitserkrankungen, lädt ab 09:00 Uhr alle Interessierten zu diesem Fachtag ein. Es erwarten uns spannende Beiträge von Thomas Melchior, der die Kampagne „Mein Leben ist kein Spiel“ ins Leben gerufen hat, nachdem er wegen seiner Wettsucht im Gefängnis landete. Ebenfalls dabei ist Florian Friedrich von „Chargeback 24“, einer Organisation, die Glücksspieler\*innen dabei hilft, verlorene Einsätze von illegal operierenden Anbieter\*innen zurück zu holen. Markus Sotirianos von der Fan-Organisation „Unsere Kurve“ stellt das „Bündnis gegen Sportwetten-Werbung“ vor. Der Sucht – und Drogenbeauftragte der Bundesregierung Burkhard Blienert wird diesen Fachtag mit einem Grußwort eröffnen.

Anmelden kann man sich sofort bei [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de)



**BÜNDNIS  
GEGEN  
SPORTWETTEN-  
WERBUNG**

...

### Schnittstellenprojekt 3S

Am Montag, den 24.04.2023, fand im Wichernsaal in Neumünster das Vernetzungstreffen des Schnittstellenprojekts „Schuldner\*innenberatung Suchthilfe“ statt. 17 Teilnehmende aus den beiden Hilfesystemen hörten den Referierenden Maria Höffgen von der Therapiehilfe Wedel und Sybille Schwenk von der Koordinierungsstelle Schuldnerberatung S-H zu, die über das Angehörigenprogramm „Etappe“ bzw. der Arbeit der Schuldner\*innenberatung in Schleswig-Holstein berichteten. Die Teilnehmenden tauschten sich im Anschluss darüber aus, wie das Projekt zielbringend weitergeführt werden kann und welche gemeinsamen Angebote für die Hilfesuchenden vorgehalten werden können. Die Arbeit der Projektverantwortlichen läuft indes unbeirrt weiter. Am 09.03.2023 besuchte die „Koordinierungsstelle Schuldnerberatung“ den „Arbeitskreis Glücksspielsucht“. Im Gegenzug stellte die LSSH am 28.03.2023 während des „Arbeitskreis Schuldnerberatung“ das Projekt 3S und das Suchthilfesystem vor. Darüber hinaus werden momentan die Arbeitsgruppen „Qualität in der Schuldnerberatung“ kontaktiert und der Austausch in den lokalen Kooperationen weiter vorangeschoben.

Weitere Informationen zum Projekt 3S gibt es unter: [manfred.patzer-boenig@lssh.de](mailto:manfred.patzer-boenig@lssh.de), 0431-65 73 94– 50.

...

## Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

Fortbildung „JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“ am 20.-21.06.2023 in Kiel

Erstschulung zum\*r Lots\*in am 03.06.2023, von 09.00 – 18.00 Uhr im Haus des Sports Kiel

2. Workshop „Suchtselbsthilfefreundliche Einrichtung“ – online am 06.06.23 von 16:30-18 Uhr

Gemeinsamer Fachtag der landesweiten Arbeitskreise AMN und AKGS zum Thema: „Online-Sportwetten – die wachsende Gefahr durch die Omnipräsenz der Glücksspielwerbung“ am 29.06.2023 in der DIAKO-Fachklinik in Breklum, 09:30 – 15:00 Uhr

Vernetzungstreffen Junge Selbsthilfe: am 07.07.2023 im Psychiatrischen Krankenhaus Rickling.

Netzwerktreffen „Kinder aus suchtblasteten Lebensgemeinschaften“ am 19.09.2023 von 10:00 bis 12:00 Uhr, PariSERVE, Zum Posthorn 3, 24119 Kronshagen

6. Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe am 23.09.2023 im Haus des Sports in Kiel

...

## News Land



### **NALtrain-Training in Kiel**

Mit über 50% aller drogenbezogenen Todesfälle, bilden auch 2022 Opioide (wie z.B. Heroin, Methadon, Fentanyl, Morphin) die größte Gruppe am Gesamtgeschehen. Im Gegensatz zu Drogentodesfällen unter Beteiligung von Kokain, Ecstasy und anderen Substanzen, steht für opioidbedingte Notfälle mit dem Naloxon Nasenspray (Nyxoid®) ein sicherer, einfach anzuwendender und wirksamer Wirkstoff zur Verfügung der die atemlähmende Wirkung von Opioiden aufhebt und somit Leben rettet.

Das vom Institut für Suchtforschung Frankfurt gemeinsam mit Akzept e.V. und der Deutschen Aids-hilfe entwickelte Projekt NALtrain wurde im Juli 2021 gestartet, um Naloxon weiter zu verbreiten und so Drogentodesfälle durch Überdosierungen zu reduzieren. Dafür sollen

Opiatkonsument\*innen und Substituiert geschult werden, Erste-Hilfe-Maßnahmen im Drogennotfall durchführen und Naloxon anwenden zu können. Das Ziel ist es möglichst viele Personen mit dem lebensrettenden Medikament auszustatten.

In diesem Jahr soll noch eine Train-the-Trainer-Veranstaltung zum Thema Take-Home Naloxon in Kiel angeboten werden. Alle Interessierten, die gerne selbst Naloxonschulungen für Drogengebraucher\*innen anbieten und sich an NALtrain beteiligen möchten können sich jederzeit gerne per Mail an [info@naltrain.org](mailto:info@naltrain.org) wenden und sich zum Training anmelden.

...

### **Jim´s Bar – Festival & Cocktail Battle**

Hinweisen möchten wir gerne auch auf eine spannende Veranstaltung der Kolleg\*innen von der Aktion Kinder- und Jugendschutz:

Vom 23.09. bis zum 24.09.2023 findet in Bad Segeberg in der JugendAkademie Segeberg das Jim`s Bar Festival statt. Betreiber\*innen, Barkeeper\*innen und Interessierte treffen sich zwei Tage lang. Es geht um Cocktails, Spaß, Vernetzung und Nachhaltigkeit rund um Jim`s Bar: Jugendschutz steht im Mittelpunkt – natürlich alkoholfrei! Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person mit Übernachtung und Verpflegung. Ihr könnt Eure Cocktailkreationen vor Ort mixen und an einem Battle teilnehmen. Die besten Cocktails werden pramiert und im neuen Jim`s Bar Rezeptheft veröffentlicht. Den Flyer im Internet findet man [hier](#).

...

### **„Kinder stark machen“ Tour der BZgA zum Tag des Sports in Kiel am 03.09.2023**

Die BZgA wird am Sonntag, den 03.09.2023 im Rahmen vom Tag des Sports mit ihrer bundesweiten Mitmachinitiative „Kinder stark machen – für ein suchtfreies Leben“ in Kiel zu Gast sein. Ein buntes Rahmenprogramm mit zahlreichen Mitmachaktionen verspricht Spaß für die ganze Familie, zumal der Tag des Sports ja generell bereits Vielfalt und Abwechslung bietet. Die Organisator\*innen dieser Aktion laden **regionale Akteur\*innen** ein, sich mit eigenen Formaten zu beteiligen. Ein großes Promotionzelt, Tische, Bänke etc. werden zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen und die Kontakte finden Sie im anhängenden Flyer (Anhang 3).

...

### **Stellenbörse**

Aktuelle Stellenanzeigen oder Praktika-Plätze unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/stellenboerse/>.

...

### **Veranstaltungshinweise**

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).

...

### Suchthilfeführer

Sollten Einrichtungen bemerken, dass Sie nicht im Suchthilfeführer gelistet sind oder Anpassungen zu Ihren Einträgen erforderlich sind, melden Sie sich bitte bei [mirja.piatkowski@lssh.de](mailto:mirja.piatkowski@lssh.de).

...

## News Bund



### **NADA-Akupunktur in Deutschland – Fachtagung zum 30jährigen Bestehen der deutschen NADA**

Die deutsche NADA (NaSonal Acupuncture DetoxificaSon AssociaSon) begeht am 15. und 16.09.2023 mit einer Fachtagung in Hamburg ihr 30jähriges Jubiläum.

Die NADA ist eine gemeinnützige Organisa1on (NGO) und wissenschaftliche Fachgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, das sog. NADA-Protokoll - eine standardisierte Form der Ohrakupunktur zur spezifischen Anwendung für Menschen mit Suchterkrankungen und sozialen bzw. psychischen Problemen - im ambulanten und stationären Bereich zu etablieren.

Das Programm zum Jubiläum und die Liste der Referent\*innen finden Sie auf der Homepage der NADA, über die Sie sich auch anmelden können: [www.nada-akupunktur.de](http://www.nada-akupunktur.de)

Weitere Informationen können Sie außerdem dem Presstext oder der Ankündigung zur Fachtagung aus dem Anhang entnehmen (Anhang 4.1. und 4.2.).

...

### Fachtagung in Berlin »Sucht. Familien im Blick. Ressourcen im Fokus.«



Das Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien wird mit Referent\*innen und Gästen auf der Fachtagung „Sucht. Familien im Blick. Ressourcen im Fokus“ diskutiert.

Diese Veranstaltung wird organisiert durch die Fachstelle für Suchtprävention Berlin und am 29. September 2023 stattfinden. Daher jetzt schon einmal der Hinweis auf diese Tagung. In Kürze wird es genauere Details zum Ablauf und eine Einladung im Anhang geben.



### Kooperationstagung der DHS und der Bundesärztekammer

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) und die Bundesärztekammer laden in diesem Jahr zu einer Kooperationstagung zum Thema „Suchterkrankungen mit besonderer Berücksichtigung von Kindern, Jugendlichen und Eltern: Chancen der Kooperation von medizinischer Versorgung und Suchthilfe“ ein. Die Tagung findet am 5. und 6. September 2023 in der Ärztekammer des Saarlandes (Faktoreistr. 4, 66111 Saarbrücken) statt. Sie wird gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit.

Die Veranstaltung beginnt am 05.09.2023 um 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr). In drei Themenblöcken und einer Podiumsdiskussion soll gemeinsam mit den Teilnehmenden aus der Suchthilfe und dem ärztlichen Bereich darüber ins Gespräch gekommen werden, wie die Unterstützung Hilfesuchender verbessert werden kann. Im Fokus stehen hierbei – wie der Veranstaltungstitel schon verrät – Kinder, die in suchtbelasteten Familien aufwachsen und deren Eltern sowie Kinder, die selber von einer Sucht betroffen sind. Darüber hinaus möchten Sie allgemein über die Schnittstelle der ärztlichen Versorgung und Suchthilfe ins Gespräch kommen. Die Tagung endet am 06.09.2023 um 13 Uhr.

In der Teilnahmegebühr von 100,00 € ist eine Übernachtung (Premier Inn, Faktoreistr. 2, 66111 Saarbrücken) sowie die vollständige Verpflegung enthalten.

Eine Anmeldung ist bereits jetzt möglich. Wenden Sie sich hierfür bitte direkt an Doris Kaldewei (kaldewei@dhs.de, Tel. +49 2381 9015-35).



### DHS Jahrbuch Sucht 2023 liegt vor

Das am 26.04.2023 veröffentlichte DHS Jahrbuch Sucht 2023 bündelt die aktuellsten Zahlen und Fakten zu Alkohol, Tabak, illegalen Drogen, Glücksspiel und weiteren drogen- und suchtbezogenen Themenstellungen. Damit dient es der schnellen Orientierung, wenn es um konkrete und aktuelle epidemiologische Daten geht. Zudem bietet es einen Überblick zum Klientel und den professionellen Leistungen in der Suchthilfe sowie bei der rehabilitativen Behandlung. Neben der umfassenden Datensammlung, -aufbereitung, -analyse und -interpretation bildet die aktuelle Ausgabe des jährlich erscheinenden Standardwerks auch neuere Entwicklungen ab (<https://www.dhs.de/service/presse/pressemitteilungen/meldung/dhs-jahrbuch-sucht-2023-erschienen>).

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.dhs.de/unsere-arbeit/dhs-jahrbuch-sucht>

**Nachtrag zum DHS Jahrbuch 2023:**

Die von der DHS veröffentlichten Zahlen im Jahrbuch Sucht bezüglich des Glücksspiels und insbesondere zum Thema Sportwetten sind leider falsch. Hier finden Sie die richtigen Zahlen des Sportwettverbandes: <https://www.dswv.de/richtigstellung-marktkennzahlen/>. Die DHS wird in den nächsten Ausgaben ihre Zahlen berichtigen.

Bleiben Sie/bleibt zuversichtlich!

Björn Malchow  
Geschäftsführung  
und das Team der LSSH